

# Wunsch der Sportler wird erfüllt

Ratsmehrheit ist bereit, mit Vereinsvertretern über einen modernen Sportplatz zu reden – und noch eine Sitzung wird es geben

**Thomas Dirks**

**BROOKMERLAND** Im Brookmerland wird es in der nächsten Woche zu einem weiteren Sportplatz-Gipfel kommen. Die politische Ratsmehrheit aus CDU, BWG, SEB, BfB und Grüne wird ein Gesprächsangebot der Sportvereine annehmen und sich mit ihnen am Dienstag treffen. Das teilte Jens Albowitz (Grüne) im Namen der Ratsmehrheit am Freitag auf Anfrage mit.

Hintergrund: Nach einem ersten Gipfeltreffen mit Vertretern der Verwaltung und der SPD, die einen Sportplatzneubau in Marienhafte wollen, in dieser Woche hatten die Sportvereine

schriftlich den Wunsch geäußert, auch noch mit der Ratsmehrheit zu sprechen (wir berichteten bereits gestern ausführlich). Diese hatten an dem ersten von Vertretern des Kreissportbundes (KSB) moderierten Treffen nicht teilgenommen. Sie favorisiert die Sanierung des Sportzentrums in Upgant-Schott, sieht keinen Bedarf an weiteren Beratungen und fordert, im Sinne der Sportler, nun endlich Nägel mit Köpfen zu machen.

Der Bitte der Sportvereine aber will man sich jetzt jedoch nicht verschließen. Das hat offenbar vor allem mit den Umständen zu tun. Anders als beim ersten Tref-



Kommende Woche wollen Sportler erneut mit Politikern auch über die Sanierung der alten Sportanlage in Upgant-Schott (Bild) sprechen.

Archivfoto: Dirks

fen, das unter Mitwirkung der Verwaltung zustande gekommen sei, seien jetzt die Vereine auf die Politiker aktiv zugekommen, erläuterte Albowitz. Auch hätten sie in einem freundlich-versöhnlichen Ton angefragt. „Schen-

ken wir uns gegenseitig Gehör und gehen konstruktiv gemeinsam in eine sportliche Zukunft“, schlugen die Sportler in ihrem Brief bewusst versöhnliche Töne an. „Dieses positive Signal sollte man aufnehmen. Wir

kommen dem gerne nach“, sagte Albowitz. Man werde sich die Wünsche der Sportler anhören und ihren Bedarf abfragen, zugleich aber auch die eigene Position erneut versuchen zu erklären, so der Mehrheitssprecher.

Moderiert werden soll auch dieses Gespräch von KSB-Sportreferent Olav Görnert-Thy. Ausdrücklich nicht erwünscht sind bei dem Treffen die Samtgemeindeverwaltung und Vertreter der SPD. Bewusst soll so ein weiteres direktes Aufeinandertreffen der Kontrahenten und damit eine erneute Eskalation vermieden werden.

Zwei Tage nach dem Gespräch zwischen Sportlern

und Politikern wird die endgültige Entscheidung in Sachen Sportplatz erwartet. Am kommenden Donnerstag tagt der Samtgemeindevorstand. Das fordert die Ratsmehrheit bereits seit 10. März. Weil Bürgermeister Gerhard Ihmels (SPD) das Gremium nicht einberief, schaltete die Mehrheit die Kommunalaufsicht ein. Jetzt terminierte die Verwaltung die geforderte Sitzung. Eine Stellungnahme dazu war aus dem Rathaus seit Mittwoch nicht erhältlich.

Erfreut darüber, dass es nun endlich weitergehe und man einen Beschluss fassen könne, zeigte sich aus Sicht der Ratsmehrheit Harald Tammen (CDU).